



## Einladung

Wer ist alt? Und wer ist jung? Altersbilder und die Vorstellungen von Alter und Jugend haben sich über die Jahrhunderte und besonders in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Zugleich wandelten sich auch die Lebensstile älterer Menschen. Viele Menschen sind im Rentenalter noch topfit und leisten auch weiterhin ihren Beitrag für die Gesellschaft. Während sich Ältere oft von der Gesellschaft vernachlässigt fühlen, sind immer mehr Familien auf die Unterstützung der Großeltern angewiesen, da die kommunalen Angebote der Kinderbetreuung den Bedarf berufstätiger Eltern nicht immer decken können. Unter dem Stichwort „Generationengerechtigkeit“ sammelten sich in den letzten Jahren die Forderungen nach einer Rentenreform, da aufgrund des demografischen Wandels immer mehr Rentempfänger auf eine abnehmende Gruppe von Beitragszahlern kommen. Die Fragestellung „Alt und Jung: gegeneinander oder miteinander?“ wird den gesellschaftlichen Diskurs weiterhin bestimmen.

Im Zentrum des Projekts „Alt und Jung“ steht das Planspiel „*Alterssicherung in Anderswo: Ein Vertrag zwischen den Generationen*“, in dem sich mit den Themen „Generationenvertrag“, „Demografischer Wandel“ und „Altersvorsorge“ auseinandergesetzt wird. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dazu Rollenkarten des fiktiven Kleinstaates *Anderswo* und versuchen aktiv Lösungsvorschläge für ihre Gesellschaft zu erarbeiten. Die Ergebnisse des fiktiven *Anderswo* werden mit der aktuellen Situation in Deutschland und der Zukunftsprognose für Deutschland in 30 Jahren verglichen. Neben dem Planspiel begegnet die Lerngruppe in einer Museumsführung dem 2013 neu eröffneten Altenteilehaus aus Sieblos, das als Beispiel der Altersvorsorge vor Einführung der Rentenversicherung Ende des 19. Jahrhunderts dient. Ebenso werden Grundzüge der Bismarck'schen Sozialgesetzgebung vermittelt und neueste Zahlen und Entwicklungen zum demografischen Wandel in Hessen aufgezeigt und mögliche Folgen beleuchtet.

## Informationen

### Zielgruppen

Das Projektangebot richtet sich an Schüler/innen der Einführungsphase; ist jedoch auch auf Schüler/innen ab Klasse 8 abstimbar.

### Zeitraumen

Der Projekttag ALT & JUNG kann für einzelne Schulklassen, nach vorheriger Absprache, an jedem Wochentag in der Zeit von **April bis Oktober** angeboten werden. Dauer: ca. **3,5 Zeitstunden**

### Begleitmaterial

Jeder Teilnehmer erhält zwei informative Broschüren zur Sozialgeschichte in Deutschland für den weiteren Gebrauch im Schulunterricht.

### Beratung, Buchung und Kosten

Das Projektangebot ist auf Anfrage buchbar und kostet 90 € pro Gruppe zzgl. Museumseintritt (1 € pro Schüler/in; pro 10 Schüler/innen ist eine Begleitperson frei, jede weitere Person zahlt 7,50 €)  
Fahrtkosten der anreisenden Gruppen können unter bestimmten Voraussetzungen und vorheriger Anmeldung **bis zu 50%, jedoch höchstens 300 EUR**, durch die Hessische Landeszentrale für politische Bildung übernommen werden.

Dieses Projekt wird im Freilichtmuseum Hessenpark durchgeführt in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Weitere Informationen und Anmeldung:

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH

Laubweg 5  
61267 Neu-Anspach/Taunus  
E-Mail: [buchung@hessenpark.de](mailto:buchung@hessenpark.de)  
Telefon: 06081 588-333

## Projekttablauf (Beispiel)

Beginn: individuell vereinbar im Rahmen der Öffnungszeiten des Hessenparks (z.B. 9.30 – 13.00 Uhr), Dauer: ca. 3,5 Zeitstunden

- **Einstieg in den Themenkomplex**
- **Altersbilder - Veränderte Lebenswelten - jüngere und ältere Menschen in Vergangenheit und Gegenwart**  
„Erforschung“ von alten Photographien von Menschen im Privatleben/Berufsleben/Rentenalter in verschiedenen Jahrzehnten/Jahrhunderten
- **Altersversorgung vor 150 Jahren durch das Bismarck'sche Sozialversicherungssystem im Vergleich zur Versorgung auf dem Lande am konkreten Beispiel**  
Präsentation und Schülergespräch
- **Besichtigung: Altersversorgung auf dem Lande um 1910**  
Im Hessenpark sind Häuser/Gebäude der letzten 400 Jahre aufgebaut. Die Häuser und ihrer Einrichtungsgegenstände erzählen viel über das Leben auf dem Lande in Hessen vor rund 100 Jahren. Bei der Besichtigung des Gebäudes aus Sieblos/Rhön, soll unter anderem der Frage nachgegangen werden, was passierte mit den Menschen, wenn Sie älter wurden und nicht mehr ihren eigenen Hof führen und bewirtschaften konnten. Wie sah ihre Versorgung aus? Wie und wo lebten sie?
- **Zahlen und Fakten zum Demografischen Wandel in Hessen bis 2060**  
Präsentation und Schülergespräch
- **Durchführung des Planspiels: „Alterssicherung in Anderswo – Ein Vertrag zwischen den Generationen“**
- **Museumsbesichtigung mit dem Schwerpunkt Alterssicherung auf dem Lande in früherer Zeit**  
Beim Gang durch das Museum sollen allgemeine Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in den verschiedenen Jahrhunderten vermittelt werden. Dabei liegt der Fokus auf der Altersversorgung.
- **Abschlussgespräch**